50. Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) 14.-16. September 2011

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **118 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678653

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

50. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC) 14. – 16. September 2011

Im Juli 1962 (genau vom 16. bis 19. Juli) wurde die erste Chemiefasertagung in der Aula der Bundestextilschule abgehalten. Der Tagungsschwerpunkt lautete: «Die Chemiefasern heute und morgen». Als der «Eiserne Vorhang» West- und Osteuropa trennte, trafen sich 130 Besucher aus Europa (West und Ost), den USA und Japan in Dornbirn im neutralen Österreich, um einen Meinungs- und Gedankenaustausch über den Wissensstand bei Chemiefasern durchzuführen.

50 Jahre später, in einem geeinten Europa, mit Globalisierung und IT Gesellschaft, ist die DORNBIRN-MFC zu einer europäisch/amerikanischen Leitveranstaltung mit mehr als 700 Teilnehmern aus 30 Nationen geworden, und die Stadt Dornbirn wird für 2 ½ Tage zur Kommunikationsplattform der internationalen Faserwelt.

Baumpflanzung anlässlich der 50 Jahr-Jubiläumsveranstaltung

Als Dank für 50 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Dornbirn wurde am 30. Juni 2011 im Beisein des Bürgermeisters, der Schulleitung und von Repräsentanten des ÖSTERREICHISCHEN CHEMIEFASER-INSTITUTES (AUSTRIAN-MFI) und weiteren Förderern der Tagung auf dem Gelände der Bundestextilschule Dornbirn eine Rotbuche (fagus sylvatica) gepflanzt (Abb. 1). Sie gilt auch als Symbol dafür, den eingeschlagenen Weg in eine positive Zukunft und in Harmonie mit der Natur und Umwelt mit den kommenden Generationen weiter zu beschreiten.

Abb. 1: Baumpflanzung anlässlich der 50 Jahr-Jubiläumsveranstaltung

«Chemiefasern – die nächsten 50 Jahre» – ein Top Ereignis

Zu den Themenkreisen zählten: Neue Entwicklungen bei Fasern, Funktionelle Textilien, Nachhaltigkeit, Veredelung, Fasern für technische Textilien, EU Forschungsprojekte. Im Hinblick auf das von den Vereinten Nationen ausgerufene «Internationale Jahr der Chemie» gab auch die American Chemical Society, Green Chemistry Institute/Washington D.C., im Rahmen eines Vortrages eine Vorschau auf die Rolle der grünen Chemie bei textilen Einsätzen.

Mehr junge Leute an der Tagung

In den nächsten 50 Jahren sind visionäres Denken und Fantasie gefragt. Neuentwicklungen, funktionelle Textilien und Nonwovens, technische Textilien, innovative Ansätze bei der Veredelung, Kooperationen und das grosse Thema Nachhaltigkeit bestimmen die Vorträge und die Pausengespräche im Foyer.

Die Bedeutung der Tagung für die Chemiefaserindustrie und die akademische Forschung in Europa ist ein wesentliches Element Dornbirns. Wichtig sind allerdings auch die Öffnung nach aussen und ein lebendiger Austausch mit unseren amerikanischen und asiatischen Kollegen. Nur im Rahmen eines globalen Zuganges kann den schnellen Umwälzungen und Entwicklungen auf den internationalen Märkten Rechnung getragen werden.

Es freut die Veranstalter daher besonders, dass seit einigen Jahren eine verstärkte Präsenz von hoch motivierten, jungen Studenten/Absolventen aus dem universitären Bereich und Jungmanagern aus der Industrie festgestellt werden kann.

Rekord-Teilnehmerzahlen im Jubiläumsjahr

Das Leitmotiv der diesjährigen Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) «Chemiefasern – die nächsten 50 Jahre» ist bereits im Vorfeld auf ein starkes europäisch/amerikanisches sowie internationales Interesse gestossen.

Abb. 2: Die Teilnehmer der 50. Chemiefasertagung

So kann zur 50 Jahr-Jubiläumstagung eine Rekordteilnehmerzahl von über 700 Besuchern aus etwa 30 Nationen verzeichnet werden. Die deutschsprachigen Länder Österreich, Deutschland und die Schweiz sind dabei traditionell sehr stark vertreten. Besonders erfreulich sind steigende Teilnehmerzahlen aus der Türkei, Frankreich und den Niederlanden. Zudem zieht die Veranstaltung auch immer mehr asiatische Besucher an (Abb. 2).

Parallelveranstaltungen unterstrichen die internationale Bedeutung des Dornbirn-MFC. So hat die Lenzing AG zur gleichen Zeit einen Workshop mit etwa 40 internationalen Top-Kunden in Vorarlberg abgehalten. Den Workshop-Teilnehmern wurde auch ein Besuch des Dornbirn-MFC ermöglicht. Zudem fand am 13. September 2011 erstmalig die Jahrestagung des österreichischen Fachverbandes der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie in Dornbirn statt. Einige Teilnehmer verknüpften diese Veranstaltung mit einem Besuch des Dornbirn-MFC am Eröffnungstag. Diese Kombination soll auch in den nächsten Jahren weiter beibehalten und ausgebaut werden.

Podiumsdiskussion zum Thema «Reduzierte Verfügbarkeit von Naturfasern»

Aufgrund der hohen Resonanz aus dem Vorjahr wurde auch in diesem Jahr wieder eine moderierte Podiumsdiskussion am 15. September zum Thema «Die Rolle der Chemiefasern in Hinblick auf die reduzierte Verfügbarkeit von Naturfasern» abgehalten. Dieses Diskussionsforum bot den Besuchern die Möglichkeit, sich persönlich einzubringen.

Festbroschüre in limitierter Auflage zur 50. DORNBIRN-MFC

Anlässlich 50 Jahre DORNBIRN-MFC wurde eine Jubiläumsbroschüre in einer limitierten Auflage

Abb. 3: Der Schweizer Philipp Meister von Adidas International referiert zum Thema: Adidas-Active Wear zwischen High Performance, Funktion und Nachhaltigkeit

von 900 Stück aufgelegt. Die Inhalte beschäftigen sich neben einem Vorwort des Präsidenten des Österreichischen Chemiefaser-Institutes (AUSTRIAN-MFI) und Grussbotschaften der engsten Partner der Tagung (Dachorganisationen, Universitäten/Hochschulen, Institute, Industrie etc.) vor allem mit einem Rückblick «Reise in die Vergangenheit», bei der die Entwicklung der Tagung seit Beginn, die Gründerväter, wichtige prägende Persönlichkeiten, Wegbegleiter, Förderer und Sponsoren gewürdigt werden, aber auch die Evolution der Man-Made Fasern, deren Umfeld etc. gewürdigt werden. Unter dem Kapitel «Visionen – eine Reise in die Zukunft» werden massgebliche evolutionäre, zukünftige Entwicklungen unserer Gesellschaft und Umwelt dargestellt und daraus abgeleitet Forschungsschwerpunkte, Herausforderungen und Anforderungsprofile an Fasern.

Themenvorschau für die 51. Chemiefasertagung Dornbirn 2012

Die nächste Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) findet vom 19. bis 21. September 2012 statt. Folgende Schwerpunkthemen sind festgelegt:

- Neue Entwicklungen bei Fasern (Nachhaltigkeit)
- Fasern und Textilien für Transport und Automobil (Die unverzichtbare Rolle von Chemiefasern für die Mobilität)
- Vliesstoffe
- Unkonventionelle Faserapplikationen
- Chemiefasern im Kampf gegen die Klimaveränderung
- Die Rolle der Chemiefasern im IT-Bereich
- EU-Forschungsprojekte

Chemiefasertagung – die vergangenen 10 Jahre

2001 Chemiefasern für Autotextilien, Heimtextilien und Sportbekleidung
40 Jahre Chemiefasertagung Dornbirn
Die Weltproduktion von Chemiefasern und Filamenten beträgt etwa 32,8 Mio. t (davon 30,1 Mio. t Synthetics und 2,7 Mio. t Cellulosics)
Frau DI Regina Thier-Grebe (D) wird als erste Frau in das Programm-Komitee nominiert

2002 Die Chemiefaserindustrie stellt sich dem Fortschritt

2003 Chemiefasern fördern den textilen Fortschritt

2004 Chemiefasern für Hochleistungen bei der Verarbeitung und im Gebrauch

2005 Textilien für Auto und Transport, 23. Intercarpet / Textile Bodenbeläge
Schwerentflammbarkeit, Entwicklungen bei Fasern

2006 Faser- und Garnentwicklungen, Technische Textilien und textile Composites
Vliesstoffe, Wohlbefinden und Gesundheit mit Textilien

2007 Neue Entwicklungen bei Fasern, neue Funktionalitäten durch Avivagen und Oberflächenmodifikationen, Fasern und Textilien im Transportwesen
Textile Bodenbeläge, Schutztextilien, Faserprojekte innerhalb der EU / US und deren Finanzierung, Einfluss der ITMA auf Fasertechnologien

2008 Neue Entwicklungen bei Fasern, Sportbekleidung, Sicherheit, Technische Textilien / Bauwesen, Vliesstoffe, EU Forschungsprojekte

2009 Neue Entwicklungen bei Fasern, Fasern für Medizin- und Hygiene-Textilien,
Fasern für Verbundwerkstoffe, Transportwesen und Berufsbekleidung,
Fasern und Textilien im Zusammenhang mit dem Klimawandel
Die Bereiche Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind erstmals stark im Programm vertreten – und bleiben es auch weiterhin

2010 Neue Entwicklungen bei Fasern, Fasern und Textilien für das Transportwesen / Automobil, Vliesstoffe, Neue Funktionalitäten durch Avivagen und Modifikationen,
EU Forschungsprojekte
Erste Simultanübersetzung in Mandarin

2011 Chemiefasern – Die nächsten 50 Jahre
50. Chemiefasertagung Dornbirn (DORNBIRN – MFC)
Die geschätzte Weltproduktion von Chemiefasern liegt bei 53 Mio. t Synthetics und 4,6 Mio. t Cellulosics

RÜEGG + EGLI AG Webeblattfabrikation
150 Jahre Qualität

Hofstrasse 98
CH-8620 Wetzikon
Tel. ++41 (0)44 932 40 25, Fax ++41 (0)44 932 47 66
Internet: www.ruegg-egli.com E-Mail: contact@ruegg-egli.com

• Webeblätter für alle Maschinentypen
• Rispelblätter in allen Ausführungen
• Bandwebeblätter für alle Maschinentypen
• Winkelleitblätter (Gelenkschärblätter)
• Spiralfederrechen in allen Breiten • Schleif- und Poliersteine